

Indiens Nordosten in Zahlen

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung

Wolfgang-Peter Zingel

Die Unionsstaaten im Nordosten Indiens, andere sprechen von Bundesstaaten, haben eine wechselvolle Geschichte auch in jüngerer Zeit durchlaufen, ehe sie in ihrer heutigen Form zustande kamen. Der nachfolgende Text skizziert einige prägende Momente in der Geschichte und präsentiert Daten zu Wirtschaft und Entwicklung.

Die Unionsstaaten Indiens im Nordosten des Subkontinents, umgeben von Bhutan, China, Myanmar und Bangladesch, sind mit dem Festland (*mainland*) Indiens durch einen schmalen Landstreifen zwischen Bhutan und Bangladesch verbunden, den sogenannten Hühnerhals (*chicken neck*). So sind die nordöstlichen Staaten nur durch einen weiten Umweg durch das Brahmaputra-Tal zu erreichen. Das war nicht immer so. Bis zur Unabhängigkeit Indiens 1947 unterstand der ganze Nordosten direkt oder indirekt der britischen Kolonialmacht. Im Jahr 1947 wurde anlässlich der Unabhängigkeit Pakistans ein separates Dominion ausgegliedert: neben dem heutigen Pakistan bestehend aus dem östlichen Bengalen, dem Sylhet-Distrikt in Assam und den Stammesgebieten der *Chittagong Hill Tracts*.

Indien verblieb im Nordosten Westbengalen, der Rest Assams und eine Reihe von Fürstenstaaten und Stammesgebieten. Anlässlich des Indisch-Pakistanischen Krieges 1965 wurden alle Landverbindungen gekappt. Sie wurden nach der Unabhängigkeit Bangladeschs 1971 nach und nach wieder geöffnet, aber Bangladesch verweigerte einen ungehinderten Transitverkehr. Es heißt, angeblich aus Rücksicht auf Ängste Chinas, das Anspruch auf "Süd-Tibet" erhebt, die Südseite des östlichen Himalaja.

Die Region in Kurzform

In Indien sind die Unionsstaaten Arunachal Pradesh, Assam, Manipur, Meghalaya, Mizoram Nagaland und Tripura als die "Sieben Schwestern" bekannt. Eigentlich sind es acht, seitdem Sikkim dazu zählt.

Dazu käme die Engstelle zwischen Nepal, Bhutan und Bangladesch: Das sind die im Norden des Unionsstaates Westbengalen liegenden Gebiete, vor allem das Gebiet um Darjeeling. Dieses Gebiet genießt als Gorkhaland einen Sonderstatus. Dazu kommt der ehemalige Fürstenstaat Koch Bihar. Die acht Unionsstaaten umfassen ein Territorium von der Größe Westdeutschlands und etwas mehr als der Hälfte der deutschen Bevölkerung.

Im Folgenden sollen die acht Schwestern und ihre Wirtschaft kurz vorgestellt werden. Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass es sich um ein Übergangsgebiet zwischen Süd- und Südostasien handelt, in dem historisch ein reger Austausch herrschte. Erst die jahrzehntelange Abschottung Myanmars, berüchtigt als "Albanien Asiens", hat zur Vorstellung geführt, dass die nordöstlichen Randgebirge des Subkontinents eine natürliche Grenze Indiens darstellen würden. Dabei sind die kulturellen, historischen, ethnischen und wirtschaftlichen Verflechtungen mit Südostasien erheblich. Das nutzen die vielen Autonomiebewegungen der Region als Referenz für ihre Forderung nach politischer Unabhängigkeit. Folgerichtig wurde der

Indiens Nordosten mit dem Zugang zwischen Nepal und Bangladesch (*chicken neck*)

Bild: nevil zaveri bei flickr.com (CC BY 2.0)



Fremd im Staat – Indiens ferner Nordosten

Tabelle 1:

Fläche und Bevölkerung						
Region	Fläche km ² 2011	Waldanteil v.H. 2015	Einwohner Mio. 2011	Bevölkerungs- dichte Einw/km ² 2011	Bevölkerungs- wachstum v.H. 2001-2011	Städtische Bevölkerung v.H. 2011
Arunachal Pradesh	83.743	80	1,38	17	2,3	23
Assam	78.438	35	31,21	398	1,6	14
Manipur	22.327	76	2,57	115	1,7	33
Meghalaya	22.429	77	2,97	132	2,5	20
Mizoram	21.081	89	1,10	52	2,1	52
Nagaland	16.579	78	1,98	119	-0,1	29
Sikkim	7.096	47	0,61	86	1,1	25
Tripura	10.486	74	3,67	350	1,4	26
Westbengalen	88.752	19	91,28	1.028	1,2	32
Indien	3.287.240	21	1.210,85	382	1,4	31

Quelle: *Basic Statistics of North East Region 2015*. Shillong: Government of India, North Eastern Council Secretariat, 2015. – Waldanteil: *India State of Forest Report 2015*. – Population Census 2011.

Tabelle 2:

Wirtschaftliche Kennzahlen						
Region	Alphabeten Anteil v.H. 2011	BIP pro Kopf Rupien 2013-14	Dörfer elektrifiziert v.H. 2017	Elektrizitäts- verbrauch Kwh/Kopf 2014-15	Eisenbahn Strecken-km 2010-11	Touristen in 1.000 2015
Arunachal Pradesh	65	85.468	78	525	1	358
Assam	72	44.263	96	314	2.459	5.517
Manipur	79	41.523	97	295	1	149
Meghalaya	74	61.548	97	704	0	759
Mizoram	91	76.120	98	449	2	67
Nagaland	80	77.529	99	311	13	67
Sikkim	81	176.491	99	685	0	744
Tripura	87	69.705	99	303	151	398
Westbengalen	76	70.059	100	647	4.481	71.683
Indien	74	74.380	99	1.019	64.600	1.455.299

Quelle: *Basic Statistics of North East Region 2015*. Shillong: Government of India, North Eastern Council Secretariat, 2015. – BIP/Kopf: Ministry of Statistics and Programme Implementation. – Elektrifizierte Dörfer: Rajya Sabha, Question no 1999; answered on 20.03.2017. – Elektrizitätsverbrauch: Ministry of Power. – Touristen: Ministry of Tourism.

Tabelle 3:

Demographische Kennzahlen							
Region	Kastenlose v.H. 2011	Stammesangehörige v.H. 2011	Frauen je 1000 Männer 2011	Beschäfti- gungsquote v.H. 2011	Landwirte Anteil v.H. 2011	Landarbeiter Anteil v.H. 2011	
Arunachal Pradesh	0	69	938	42,5	57,8	3,9	
Assam	7	12	958	38,4	39,1	13,2	
Manipur	4	35	992	45,1	40,2	12,0	
Meghalaya	1	86	989	40,0	481	17,7	
Mizoram	0	94	876	44,4	54,9	5,7	
Nagaland	0	87	931	49,2	64,7	3,6	
Sikkim	5	34	890	50,5	49,9	6,5	
Tripura	18	32	960	40,0	27,0	23,8	
Westbengalen	24	6	950	38,0	19,2	25,0	
Indien	17	9	940	39,8	31,7	26,5	

Quelle: *Basic Statistics of North East Region 2015*. Shillong: Government of India, North Eastern Council Secretariat, 2015. – Census of India 2011.

Tabelle 4:

Religionszugehörigkeit 2011, v.H.						
Region	Hindus	Muslim	Christen	Sikhs	Buddhisten	Sonstige
Arunachal Pradesh	29,0	2,0	30,3	0,2	11,8	26,7
Assam	61,5	34,2	3,7	0,1	0,2	0,3
Manipur	41,4	8,4	41,3	0,1	0,3	8,5
Meghalaya	11,5	4,4	74,6	0,1	0,3	9,1
Mizoram	2,8	1,4	87,2	0,0	8,5	0,1
Nagaland	8,8	2,5	87,9	0,1	0,3	0,4
Sikkim	57,8	1,6	9,9	0,3	27,4	3,0
Tripura	83,4	8,6	4,4	0,0	3,4	0,2
Westbengalen	70,5	27,0	0,7	0,1	0,3	1,4
Indien	79,8	14,2	2,3	1,7	0,7	1,3

Quelle: *Population Census of India, 2011.*

Nordosten zu einem der drei politischen Brennpunkte Indiens, neben Kaschmir und dem sogenannten Naxaliten-Korridor.¹

Tabelle 1: Die Wirtschaftskraft pro Kopf der Bevölkerung ist geringer als im indischen Durchschnitt, die Sozialindikatoren etwas besser. Auffällig ist, wie sehr die Staaten des Nordostens sich voneinander unterscheiden, sowohl von der Fläche, dem Waldanteil, der Bevölkerungszahl, der Bevölkerungsdichte, dem Bevölkerungswachstum und dem Grad der Urbanisierung her.

Tabelle 2: Ebenso unterschiedlich sind der Bildungsstand (meist höher als im indischen Durchschnitt), das Bruttoinlandsprodukt (BIP), die Wirtschaftsleistung pro Kopf, der Grad der Elektrifizierung und der Anschluss an das Eisenbahnnetz. Der Nordosten empfängt überdurchschnittlich viele Touristen.

Tabelle 3: Die Nordost-Staaten haben fast durchweg einen geringeren Anteil an Angehörigen der Dalits (*scheduled castes*) und einen deutlich höheren Anteil an Stammesbevölkerung (*scheduled tribes*). Wie fast überall in Indien gibt es weniger Frauen als Männer, zum Teil weniger als im Länderdurchschnitt. Das Bevölkerungswachstum ist eher höher, aber

nicht überall. Die Beschäftigungsquote, der Anteil der Beschäftigten an der Bevölkerung, ist in Indien im internationalen Vergleich niedrig. Im Nordosten ist dieser Anteil fast überall höher. Ebenso ist meist der Anteil der Landwirte (*cultivator*) an den Beschäftigten höher, während der Anteil der Landarbeiter durchweg geringer ausfällt.

Tabelle 4: Es fällt auf, dass die Hindus zum Teil in der Minderheit und die Christen in der Mehrheit sind. Es gibt auch merklich mehr Buddhisten als im Rest des Landes.

Zu diesem Überblick muss dazu gesagt werden, dass die Angaben der verschiedenen Quellen nicht immer konsistent und in ihrer absoluten Aussage mit Vorsicht zu interpretieren sind. Generelle Aussagen etwa der Art, dass der Nordosten von der Zentralregierung vernachlässigt werde und deshalb weniger als der Rest des Landes entwickelt sei, lassen sich deshalb nicht treffen. Die Argumentation mit der Unzufriedenheit ist gleichwohl oft zu hören, um für secessionistische Bestrebungen zu werben. Das regierungsnahe *South Asia Terrorist Portal* (www.satp.org) listet 158 terroristische, aufständische und extremistische Gruppierungen im Nordosten auf, die vor allem in Assam, Meg-

halaya, Manipur, Nagaland und Teilen von Arunachal Pradesh operieren.² Die Gründe der Unzufriedenheit sind vielfältig, meist historisch bedingt und spiegeln Ängste vor Überfremdung wider. Relativ ruhig ist es vor allem in Tripura, Mizoram, Sikkim und im größten Teil von Arunachal Pradesh. Die Verbesserung der Verkehrsverbindungen innerhalb der Region durch die Anbindung an das indische Straßen- und Eisenbahnnetz und die Öffnung der Grenze zu Myanmar und damit der Zugang zu Südostasien und China sind wichtige Maßnahmen, um die Wirtschaftsentwicklung der Region zu befördern. Im November 2017 fand dazu erstmals in Imphal ein Entwicklungsgipfel mit internationaler Beteiligung statt.

Zum Autor



Wolfgang-Peter Zingel ist assoziiertes Mitglied am Südasien-Institut der Universität Heidelberg

Endnoten

- ¹ Naxaliten sind eine maoistisch orientierte Aufstandsbewegung in Zentralindien.
- ² Vergleiche dazu auch die Conflict Map des SATP.